

Marktüberblick am 14.01.2022

Stand: 8:44 Uhr

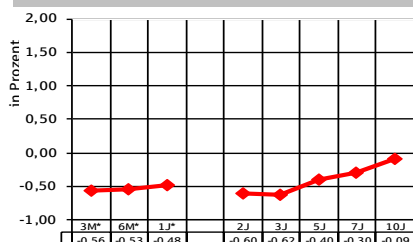
Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	16.031,59	+0,13 %	+0,92 %	Rendite 10J D *	-0,09 %	-3 Bp	Dax-Future *	15.989,00
MDax *	34.793,22	-0,26 %	-0,94 %	Rendite 10J USA *	1,71 %	-2 Bp	S&P 500-Future	4706,25
SDax *	16.030,63	-0,13 %	-2,34 %	Rendite 10J UK *	1,11 %	-3 Bp	Nasdaq 100-Future	15843,75
TecDax*	3.593,20	-1,73 %	-8,34 %	Rendite 10J CH *	-0,05 %	-2 Bp	Bund-Future	170,06
EuroStoxx 50 *	4.315,90	-0,01 %	+0,41 %	Rendite 10J Jap. *	0,12 %	+0 Bp	VDax *	17,18
Stoxx Europe 50 *	3.827,14	-0,04 %	+0,23 %	Umlaufrendite *	-0,18 %	-1 Bp	Gold (\$/oz)	1823,92
EuroStoxx *	479,07	+0,05 %	+0,05 %	RexP *	488,09	-0,01 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	86,07
Dow Jones Ind. *	36.113,62	-0,49 %	-0,62 %	3-M-Euribor *	-0,56 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,1445
S&P 500 *	4.659,03	-1,42 %	-2,25 %	12-M-Euribor *	-0,48 %	-1 Bp	Euro/Pfund	0,8343
Nasdaq Composite *	14.806,81	-2,51 %	-5,36 %	Swap 2J *	-0,26 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0459
Topix	2.005,58	-0,68 %	+0,67 %	Swap 5J *	0,06 %	-2 Bp	Euro/Yen	131,13
MSCI Far East (ex Japan) *	642,55	-0,07 %	+2,02 %	Swap 10J *	0,32 %	-5 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,22
MSCI-World *	2.416,97	-1,13 %	-1,80 %	Swap 30J *	0,44 %	-7 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)

Daily EuroStoxx 50 (Quelle: Reuters)



Daily Rohöl Sorte Brent (Quelle: Reuters)


Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)

Wirtschaftsdaten heute

EWU: Handelsbilanz (Nov)
DE: BIP (2021)
FR, ESP: Verbraucherpreise (Dez)
GB: BIP (Sep-Nov)
USA: Einfuhrpreise (Dez), Einzelhandelsumsatz (Dez), Industrieproduktion (Dez), Kapazitätsauslastung (Dez), Konsumklima Uni Michigan (Jan), Lagerbestände (Nov)

Unternehmensdaten heute

Citigroup, J.P. Morgan, Wells Fargo (Q4)

Weitere wichtige Termine heute

Bundeswirtschaftsministerium: Monatsbericht zur wirtschaftlichen Lage

Marktbericht

Frankfurt, 14. Jan (Reuters) - Zum Abschluss der Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Freitag niedriger starten. Am Donnerstag hatte er knapp im Plus bei 16.031,59 Punkten geschlossen. Ihr Hauptaugenmerk richten Börsianer auf die Geschäftszahlen der Großbanken Citigroup, JPMorgan und Wells Fargo, die traditionell die US-Bilanzsaison einläuten. Die Branche gehöre zu den Profiteuren der erwarteten Straffung der US-Geldpolitik, sagten Marktexperten. Im Fokus stehen zudem die US-Einzelhandelsumsätze. Experten erwarten für Dezember Ausgaben auf dem Niveau des Vormonats. Im November waren sie noch um 0,3 Prozent gestiegen. Der private Konsum gilt als Hauptstütze der weltgrößten Volkswirtschaft.

Einen Tag vor Beginn der Bilanzsaison haben die US-Börsen mit Kursabschlägen geschlossen. Nach einer tagelangen Rally setzten im späten Handel am Donnerstag Gewinnmitnahmen ein. Der US-Standardwerteindex Dow Jones ging 0,5 Prozent tiefer auf 36.113 Punkten aus dem Handel. Der technologielastrige Nasdaq gab 2,5 Prozent auf 14.806 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 1,4 Prozent auf 4.659 Punkte ein. Frische Kaufimpulse am Aktienmarkt versprachen sich Investoren von der US-Bilanzsaison. Abwärts ging es für die großen Technologiekonzerne wie Amazon, Apple, Facebook, Netflix und die Google-Mutter Alphabet. Sie büßten bis zu 2,4 Prozent ein. Höhere Zinsen entwerten Experten zufolge zukünftige Gewinne dieser wachstumsstarken Firmen. Zu den Gewinnern am US-Aktienmarkt gehörte Delta Air Lines mit einem Kursplus von 2,1 Prozent. Dank eines starken Weihnachtsgeschäfts machte die Fluggesellschaft im abgelaufenen Quartal einen Gewinn von 0,22 Dollar je Aktie, fast doppelt so viel wie erwartet. Der US-Autobauer Ford überschritt im Handelsverlauf erstmals in seiner Geschichte einen Börsenwert von 100 Milliarden Dollar. Die Aktie des Pkw-Herstellers, die im vergangenen Jahr ihren Kurs in etwa verdoppelt hat, schloss 2,2 Prozent höher. Börsianer begründeten die Aufschläge mit dem Elektroauto-Optimismus. Ford ist nun mehr wert als sein Rivale General Motors, der auf eine Marktkapitalisierung von 88,61 Milliarden Dollar kommt. Der E-Autobauer Tesla erreicht sogar einen Börsenwert von mehr als einer Billion Dollar.

Belastet von den jüngsten Kursverlusten an der Wall Street geben die asiatischen Börsen ebenfalls nach. Der japanische Nikkei-Index fiel am Freitag um 1,3 Prozent auf 28.124 Punkte und die Börse Shanghai um ein Prozent auf 3.521 Zähler.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.